



VERBRAUCHER UND ENERGIE

AUSGABE 4/2020

Informationen aus dem **PROJEKT ENERGIE2020** der Verbraucherzentrale NRW



Unser Projekt bei
Instagram
@myhomeisourfuture



Erhalten Sie unsere News in Zukunft digital!

www.energie2020.nrw/news

INHALT:

- › **Wärmewende im Heizungskeller 2**
- › **Was tun mit Ü20-Photovoltaikanlagen? 2**
- › **Rückblick: Das Projekt Energie2020 3**

BLICK ZURÜCK FÜR DEN BLICK NACH VORN

Newsletter hält künftig digital auf dem Laufenden



Am Ende eines Projekts heißt es: zurückblicken. Bilanz ziehen, Abschlüsse finden. Aber auch: nach vorn blicken. Auswählen, was mitkommt in das nächste Vorhaben. Was weiterentwickelt und ausgebaut wird. Im auslaufenden Projekt Energie2020 haben wir in den zurückliegenden drei Jahren einige solcher klarer Zukunftskandidaten erschaffen.

Die neuen digitalen Angebote der Videoberatung und der Online-Seminare stehen da eindeutig an erster Stelle. Mit ihnen haben wir nicht nur der Corona-Krise getrotzt, sondern dauerhaft zeitgemäße Zugänge zu Informationen und Beratung geschaffen. Doch auch thematische Erweiterungen wie die Klimafolgenanpassung oder junge Formate wie zum Beispiel Workshops zählen zu den zukunftssträchtigen Errungenschaften des Projekts (→ Seite 3).

Unsere Unterstützung für Verbraucherinnen und Verbraucher ist insgesamt digitaler und schneller geworden, ohne den individuellen Zuschnitt zu verlieren. Und ohne dass die persönliche Vor-Ort-Beratung darunter gelitten hätte. Das bleibt auch in Zukunft so: Online-Angebote ersetzen bei der Verbraucherzentrale NRW nicht direkte Kontakte vor Ort, sondern funktionieren als Ergänzung oder Alternative.

Anders sieht es aus bei den Informationen des Energie-Projekts für Partner, kommunale Entscheider und andere Interessierte. Auch hier sind wir bislang einen doppelten Weg gegangen: Neben unserem monatlichen Newsletter per E-Mail gab es vier Mal im Jahr die „Verbraucher und Energie“, die Sie gerade lesen. Sieben Jahre lang hat diese Print-Publikation in wechselndem Gewand unsere Energie-Projekte begleitet – doch diese Ausgabe ist die letzte. Hier setzen wir künftig voll und ganz auf den digitalen Weg unseres Newsletters. Und wir laden Sie sehr herzlich ein: Begleiten Sie uns weiter, abonnieren Sie den Newsletter unter **[www.energie2020.nrw/news!](http://www.energie2020.nrw/news)**

Bleiben Sie auf dem Laufenden, wie wir auch künftig gemeinsam mit kommunalen und anderen Kooperationspartnern die Energiewende in NRWs Privathaushalten voranbringen. Mit Kampagnen, Online-Seminaren, Fachtagungen, Info-Videos, lokalen Aktionen und vielen anderen Aktivitäten. Mit Kreativität, Know-how und Engagement. Und mit festem Blick nach vorn.

Udo Sieverding, Bereichsleiter Energie
Mitglied der Geschäftsleitung

WÄRMEWENDE IM HEIZUNGSKELLER

Fachtagung zu Heiztechniken im Kontext des Klimapakets



Diskussionen und Vorträge zur zukünftigen Wärmeversorgung in privaten Wohngebäuden standen im Mittelpunkt der gemeinsamen Fachtagung mit der Stadt Düsseldorf.

Das Klimapaket mit seinen staatlichen Fördermitteln macht die Wärmewende auch finanziell attraktiv. Ein Ende der fossilen Gas- und Öl-Heizungen ist absehbar. Gleich mehrere Kandidaten wollen die Nachfolge im Heizungskeller antreten. Bei der Fachtagung „Die Heiztechnik im Kontext des

Klimapakets“ der Stadt Düsseldorf und der Verbraucherzentrale NRW drehte sich alles um die zukünftige Wärmeversorgung privater Wohngebäude in Theorie und Praxis. Die praxisnahen Beiträge zeigten: Wärmepumpen sind dabei, auch den Altbau zu erobern – und die Solarthermie erfährt

durch die großzügige Förderung eine Renaissance. So erklärte Dr.-Ing. Marek Miara vom Fraunhofer ISE in seinem Vortrag, welche Bedeutung Wärmepumpen für die Energiewende haben. Ein Feldtest vom Fraunhofer ISE zeigte darüber hinaus, dass Wärmepumpenanlagen auch im Gebäudebestand ökologische Vorteile gegenüber fossilen Heiztechniken haben. Dieter Kehren, Abteilungsleiter beim Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie, berichtete über die aktuellen politischen Rahmenbedingungen im Wärmemarkt, die Strategien der Heizungsindustrie und aktuelle Trends und Themen, die seiner Meinung nach in den kommenden Jahren besonders wichtig werden.

Zwar gibt es trotz der positiven Aussichten nach wie vor viele offene Fragen und Beratungsbedarf. Doch es ist ein gutes Zeichen für das Klima, dass sich der Wärmemarkt endlich häufiger durchsetzt gegen seinen ewigen Kontrahenten: die Badsanierung.

Informationen aus der Fachtagung: www.energie2020.nrw/fachtagung-heizung

WAS TUN MIT Ü20-PHOTOVOLTAIKANLAGEN?

Erfolgreicher Online-Vortrag, starke Vernetzungsarbeit

Was sollen Privatleute mit 20 Jahre alten Photovoltaikanlagen tun, für deren Strom zum 31. Dezember 2020 die EEG-Vergütung endet? Angesichts des noch laufenden Verfahrens der EEG-Novelle und gleichzeitig verstreicher Fristen war das Interesse an diesem Thema im Herbst groß: Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten die Energie-Expertinnen und -Experten der Verbraucherzentrale NRW Ende Oktober mit einem

landesweit beworbenen Online-Vortrag dazu. Auch in Textform stellten sie unter www.verbraucherzentrale.nrw/pv-nach-20-jahren wichtige Orientierungshilfen bereit.

Denn auch, wenn der wichtigste Ratschlag lautet: „Ruhig bleiben und auf die Novelle warten“ – einige grundsätzliche Überlegungen zur Zukunft der eigenen Anlage sollten die Betreiberinnen und Betreiber im Vorfeld schon anstellen. Wer etwa mit der Umrüstung auf Eigenverbrauch liebäugelt, sollte sich über die tatsächlichen Kosten dafür informieren. Zudem gilt: Nur eine sichere und leistungsfähige Anlage sollte sinnvollerweise auch im kommenden Jahrzehnt noch weiterbetrieben werden. In manchen Fällen kann auch der Umstieg auf eine Neuanlage mit neu startender EEG-Vergütung die bessere Lösung sein. Im Hintergrund der konkreten Verbraucherinformationen führten die Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale



Am 31. Dezember endet die EEG-Vergütung für über 20 Jahre alte Photovoltaikanlagen.

ONLINE SEMINAR

Ein weiteres, kostenloses Online-Seminar zum Thema findet statt am 23. November von 18 Uhr bis 19:30 Uhr.

Informationen unter: www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare

zahlreiche Fachgespräche mit anderen Akteuren wie zum Beispiel der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, der Energieagentur NRW oder dem Solarenergie Förderverein Deutschland. Zudem steuerten sie Fachvorträge bei zu Veranstaltungen etwa des Stadtwerke-Netzwerks ASEW und der Clearingstelle EEG.

Weitere Infos unter: www.verbraucherzentrale.nrw/pv-nach-20-jahren

RÜCKBLICK AUF DAS PROJEKT ENERGIE2020

Der Energieverbraucheralltag wird digital

PERSÖNLICH

16.000



Die Energieberatung zu Hause erlebte seit Herbst 2019 noch mal einen besonderen Nachfrageboom. Mit der Verkündung des Klimapakets und den weltweiten Klimaprottesten bekam das Thema Klimaschutz auch in den eigenen vier Wänden Hochkonjunktur. So fanden von den rund 16.000 Vor-Ort-Beratungen in den drei Projektjahren allein circa 4.600 zwischen Anfang Oktober 2019 und dem Beginn des Corona-Lockdowns Mitte März 2020 statt. Klar erkennbar war ein wachsendes Interesse an der Photovoltaik: Knapp 5.200 der Beratungen setzten diesen Fokus.

VOR ORT

Mit frischen Formaten und aktuellen Schwerpunkten erweiterte das Projekt Energie2020 kontinuierlich sein Instrumentarium zur Verbraucheransprache in den Kommunen. Ein Beispiel ist der neue Workshop „Altes Haus in junger Hand“, der sich an junge Familien richtet. Zum immer drängenderen Thema der Klimafolgenanpassung hielten die Energieberaterinnen und Energieberater zahlreiche Vorträge vor allem zum Hitzeschutz. Mit Informationen in der Mittagspause erreichte das Projekt die Belegschaften größerer Firmen vor Ort.

DIGITAL

In einer immer stärker digitalisierten Energiewelt hat auch das Projekt Energie2020 zahlreiche digitale Angebote geschaffen. Allen voran die Ende 2018 auf den Weg gebrachte Videoberatung, die seit der Corona-Krise dauerhaft stark nachgefragt ist. Insgesamt haben sich bislang rund 2.000 Haushalte auf diesem Weg beraten lassen. Mit den im Frühjahr 2020 eingeführten Online-Seminaren (www.energie2020.nrw/e-seminare) erreichte das Projekt zudem zuletzt regelmäßig dreistellige Teilnehmerzahlen. Und für Kinder und Jugendliche entstanden neben dem Wissens-Podcast „V macht schlau“ auch interaktive Lernangebote rund um das Thema Energie.



Mit Schwerpunktaktionen und Kampagnen hat das Projekt Energie2020 drei Jahre lang klare thematische Akzente gesetzt – online mit Tools, Infos, Videos und Spielen genauso wie in der Fläche mit Infoständen, Vorträgen und zahlreichen Medienveröffent-

lichungen. Vom Kühlschrankkauf über Stecker-Solargeräte und den Heizungsaustausch bis zur Wärmedämmung mit ökologischen Dämmstoffen und zum Laden des E-Autos mit eigenem Solarstrom reichte dabei die Palette. Bei fast 300 Veranstal-

tungen vor Ort gab es über 10.000 persönliche Kontakte. Hinzu kamen fast 600 Presseveröffentlichungen, online erreichten die Kampagnen nahezu zwei Millionen Menschen.

AM PULS

Eng begleitet hat das Projekt den **Smart-Meter-Rollout**. 2018 fand eine eigene Fachtagung dazu statt, zum Start der Einbaupflichten 2020 gab es aktuelle Verbraucherinformationen. Mit einer Studie zum Stromverbrauch von **Smart-Home**-Anwen-

dungen machte das Projekt 2020 klar: Die vernetzte Technik kann auch die Klimabilanz eines Haushalts verbessern. Zu viele **bürokratische Hürden beim Teilen des eigenen Solarstroms** mit anderen Haushalten belegte 2019 ein Rechtsgutachten im Auftrag

des Projekts. Gegen unzulässige Klauseln von fünf Herstellern in den **Garantiebedingungen für Batteriespeicher** für Solarstrom ging das Projekt von Herbst 2018 bis Sommer 2020 rechtlich vor. www.energie2020.nrw

AUS DEN ENERGIEBERATUNGSSTELLEN

Dank kommunaler Kofinanzierung bringen die Energieberater/-innen der Verbraucherzentrale NRW in derzeit 28 Städten und Kreisen die Energiewende auf lokaler Ebene voran. Die Energieberatungsstellen sind nicht nur zentrale Anlaufpunkte für die Verbraucher der jeweiligen Kommunen, sondern auch die Basis für Aktionen und Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit und Verbraucherbildung sowie die Vernetzung der lokalen Akteure.

GRÜNE WAND SORGT FÜR KÜHLE IN MÜNSTER



Pflanzen sorgen für ein angenehmes Mikroklima an heißen Tagen. Dies verdeutlicht die Thermokamera des Energieberaters Thomas Weber.

Bäume, grüne Gärten, berankte Pergolen, aber auch Dach- und Fassadenbegrünungen bieten neben mehr Aufenthaltsqualität vor allem auch kühlere Temperaturen an heißen Sommertagen. Sie spielen daher eine wichtige Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel. In Münster konnten Passanten jetzt bei einer Klimaaktion der Stadt eine mobile, bepflanzte Wand durch die Wärmebildkamera von Energieberater Thomas Weber betrachten und so den kühlenden Effekt deutlich sehen: Im Vergleich zu der Pflanzenwand war die Temperatur der angrenzenden Häuserfassaden und Pflasterflächen um zehn Grad höher.

ALTBAUBERATUNG BEIM RUNDGANG IN BONN

In den Bonner Stadtteilen Ippendorf und Venusberg hat Energieberater Stephan Hertz gemeinsam mit der Bonner Energie Agentur zwei Sanierungsrundgänge veranstaltet. Hertz und sein Kollege Lars Klitzke beschrieben anhand der Gebäude und Gebäudegruppen Entwicklungen, mögliche Potenziale der energetischen Sanierung sowie zahlreiche Fehlerquellen und deren mögliche Vermeidung direkt vor Ort. Im Fokus standen dabei Dämmmaßnahmen und die Wärmepumpe als Heiztechnik.



Stephan Hertz beim Sanierungsrundgang mit interessierten Hauseigentümerinnen und -eigentümern.

Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW

In ganz Nordrhein-Westfalen finden die Menschen bei der Verbraucherzentrale NRW Rat und Hilfe rund um das Thema Energie. Egal ob beim Beratungsgespräch zu Hause oder bei einem Termin in den rund 100 Anlaufstellen vor Ort: Wir beraten Verbraucher mit passgenauen Angeboten auf dem Weg zum Energiesparhaus(halt). Dank spezialisierter Fachleute vor Ort und in der Geschäftsstelle schaffen wir Durchblick in einer zunehmend digitalen, innovativen und prosumerorientierten Energiewelt, in der Strom, Wärme und Mobilität immer weiter zusammenwachsen. Dazu entwickeln wir neben der Beratung öffentlichkeitswirksame Aufklärungs- und Bildungsangebote. Ermöglicht wird diese Arbeit durch das EU- und landesgeförderte Projekt Energie2020 der Verbraucherzentrale NRW. www.energie2020.nrw

Das **PROJEKT ENERGIE2020** wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



ENERGIE X-PRESS: 20 MINUTEN FÜR ...



Mit der neuen Reihe Energie X-Press testet die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ein zusätzliches Angebot von kurzen Online-Seminaren. In 20 Minuten informieren Energieexperten über aktuelle Themen und beleuchten deren wichtigste Aspekte. Interessierte erhalten einen kurzen, aber informativen Überblick zur ersten Orientierung. Gleichzeitig erfahren Sie von Möglichkeiten und Informationsquellen, um bei weiterem Interesse tiefer ins Thema einzusteigen.

► Alle Online Seminare unter:
www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare

AKTIONEN



Wir sind in ganz NRW in Sachen Energie unterwegs. Termine in Ihrer Region finden Sie unter: ► www.energie2020.nrw

ENERGIELOTSE
☎ 0211 - 33 996 556
www.energielotse.nrw

Impressum

Herausgeber:

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf
Tel: (0211) 38 09 0, Fax: (0211) 38 09 216

Redaktion:

Sven Schneider (v.i.S.d.P.),
Susanne Enz, Silvia Rochow,
Verbraucherzentrale NRW
Projekt Energie2020
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf
Tel: (0211) 38 09 191, Fax: (0211) 38 09 187
E-Mail: energie@verbraucherzentrale.nrw

Inhaltliche Mitarbeit bei dieser Ausgabe:

Thomas Wennmacher, Thomas Seltmann

Layout: Verbraucherzentrale NRW, Annika Dobbers

Druck: Gründrucken Print und Packaging

Bildnachweise: S.1 oben: mathyas-kurmann-unsplash.com; S.3 oben: Maksim-stock.adobe.com; mitte: damian-zaleski-unsplash.com; S.4 oben: Stadt Münster; rechts: a_korn-stock.adobe.com; unten: Bonner Energie Agentur; restliche Bilder: Verbraucherzentrale NRW

[f/vznrw.energie](https://www.facebook.com/vznrw.energie) [i/vznrw_energie](https://www.instagram.com/vznrw_energie)

[p/myhomeisourfuture](https://www.pinterest.com/myhomeisourfuture)